

Erfahrungsbericht Pilotprojekt „schappo macht Schule“

Klasse 3A, PS Vogelsang

Zeitraum: 23. August 2018 bis

Verantwortliche Lehrpersonen: Adrian Brunner
Vesna Enz

Es liegt uns am Herzen, von unseren Erfahrungen mit dem Pilotprojekt „schappo macht Schule“ zu berichten, da uns das Konzept und die Lerninhalte für die Kinder sehr überzeugen und wir uns als Lehrpersonen eine Fortsetzung des Projektangebotes unbedingt wünschen.

In dieser Übersicht unserer Umsetzung des Projektes sollen u.a. folgende Lerninhalte der Kinder (und Lehrpersonen) mit Beispielen belegt werden (service learning):

- Verantwortung übernehmen
 - Partizipation erfahren und leben
 - Schulische Lerninhalte mit sinnvollen Inhalten füllen und anwenden
= Kompetenz (Briefe schreiben, gestaltendes Vorlesen, Lieder singen, Herkunft von Lebensmitteln kennenlernen usw.)
 - Anwenden von Kooperativen Lernformen
-

Vorbereitung (Block 1-3) mit Begleitung von Schappo, Jugendrotkreuz und Basler Kinderbüro)



Das Projekt gestartet sind wir mit einer Einführung (Block 1) durch Joelle Perret ins Thema:

"Was ist schappo?"

In Rollenspielen erfuhren die Kinder, was Freiwilligenarbeit ist und was es bedeutet, benachteiligt zu sein (nur eine Hand, sehbehindert, nur eine fremde Sprache sprechen können...)

Im zweiten Schritt kam das Jugendrotkreuz zu Besuch. Die Jugendlichen berichteten von ihren Einsätzen in der Freiwilligenarbeit; Peer to Peer (Block 2). Dies ermöglichte den Kindern eine genauere Vorstellung des Projektes.

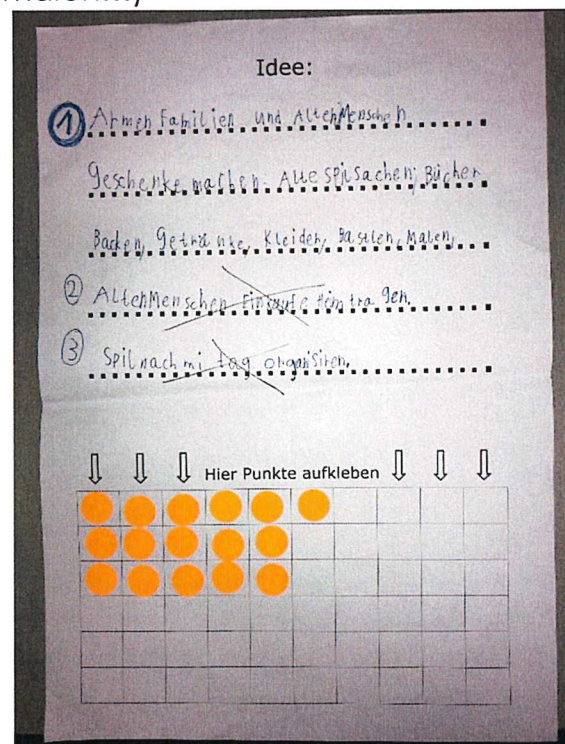
Im dritten Schritt ging es um die Ideenfindung und die Entwicklung eines Grobkonzeptes (Block 3). Ziel war es gemeinsam herauszufinden, wofür wir uns als Klasse einsetzen wollen, wie wir "etwas Gutes" tun können. Dabei wurden wir kompetent durch das Kinderbüro Basel begleitet.

Mit Interviews in der Nachbarschaft erkundigten sich die Kinder über Wünsche der Nachbarn und Nachbarinnen. Aufgrund der Antworten sammelten wir dann Ideen für die Umsetzung. Folgende Ideen wurden von den Kindern genannt:

<ul style="list-style-type: none"> - Geschenke machen - Blumen schenken - Spielzeug tauschen - alten Leuten beim Tragen helfen - alten Leuten beim Einkaufen helfen - im Altersheim mit alten Leuten spielen - alten Männern helfen Einkäufe zu tragen - in ein Altersheim gehen und Theater spielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Putzdienst anbieten - einen Kuchen backen helfen - das Katzenklo putzen - den Nachbarn beim Aufräumen helfen - Nachbarn immer Hallo sagen - mit dem Hund von den Nachbarn spazieren - für die Nachbarschaft Kuchen backen - ich kaufe meinen Nachbarn einen Kaffee
--	---

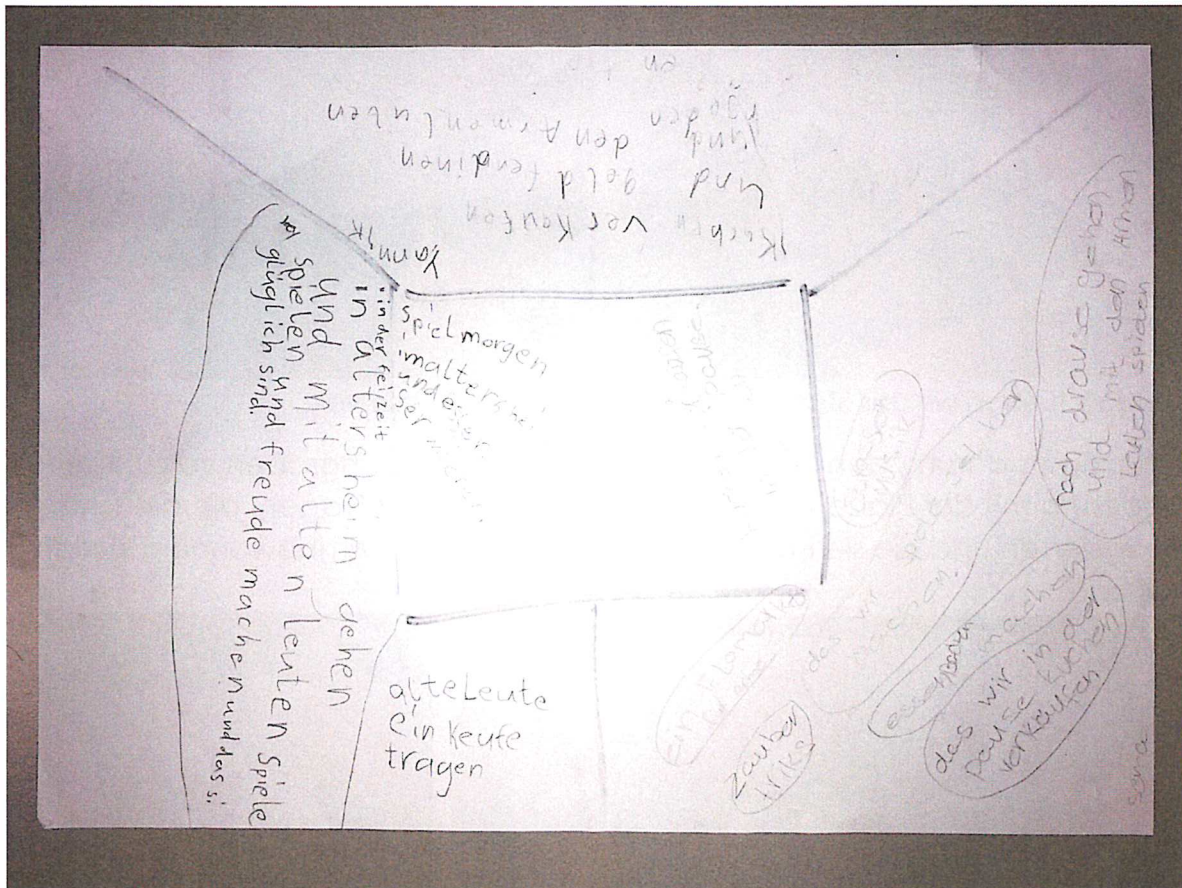
Von den Ideen gestalteten die Kinder Plakate und stellten diese vor. Anschliessend stimmten die Kinder ab und wählten folgendes Thema:

Armen Familien und alten Menschen helfen und eine Freude bereiten
(Geschenke machen, spielen, basteln, malen...)



Umsetzung

Mit Hilfe der Placemat-Methode sammelten wir anschliessend Ideen, wie die konkrete Umsetzung denn aussehen sollte:



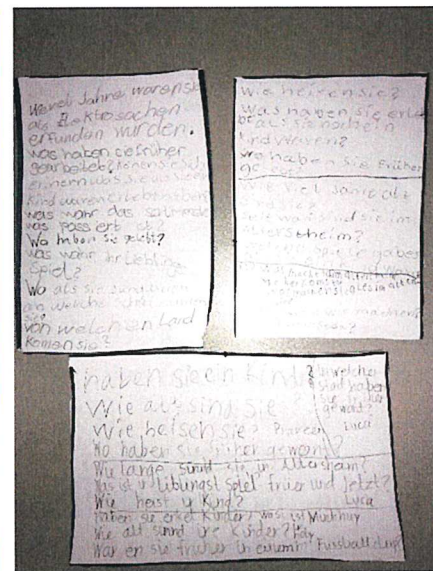
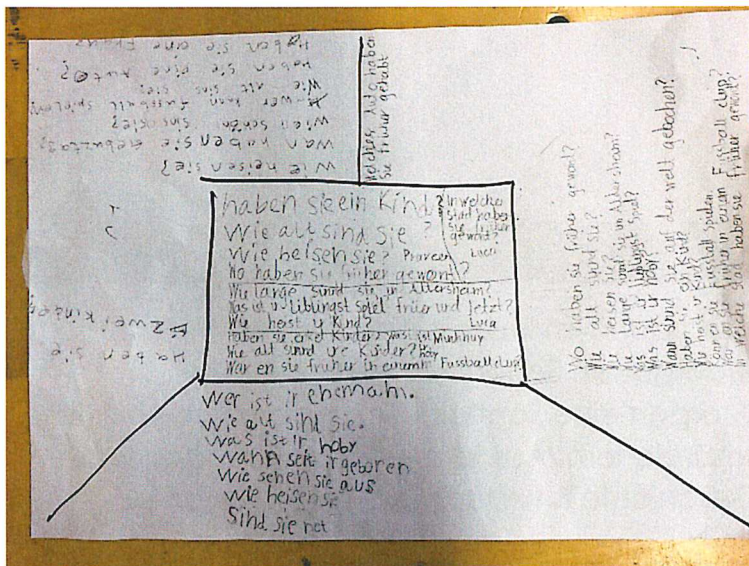
Quasi als Nebenprodukt entstand dann im Prozess die Idee, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Schönaustrasse, den Kindergartenkindern an zwei Morgen eine Santiglausengeschichte vorzulesen und mit szenischen Inhalten anzureichern. Aus terminlichen Gründen war es uns leider nicht möglich, die Geschichte im Altersheim vorzuspielen – Eindrücke aus dem Kindergarten:





Ebenfalls führten wir das Stück in einer zweiten Primarklasse vor.

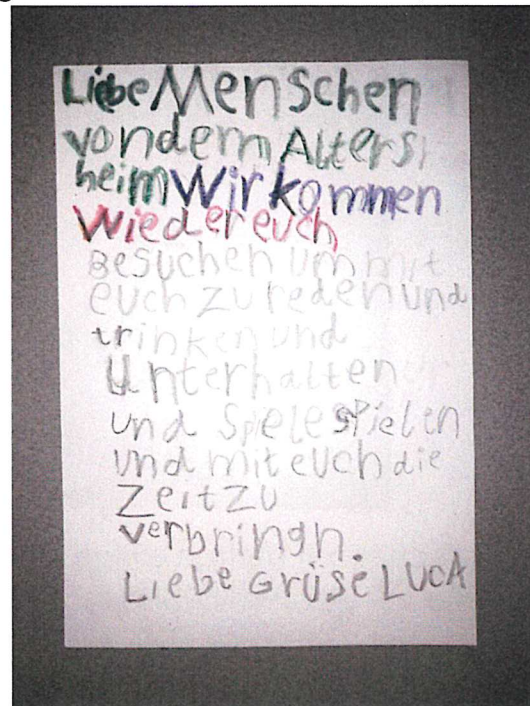
Nun ging es darum, den Besuch im Altersheim Am Bachgraben vorzubereiten: Wiederum mit der Placemat-Methode sammelten wir Fragen, die die Kinder interessierten und die sie im Gespräch mit den Altersheimbewohnern stellen wollten.



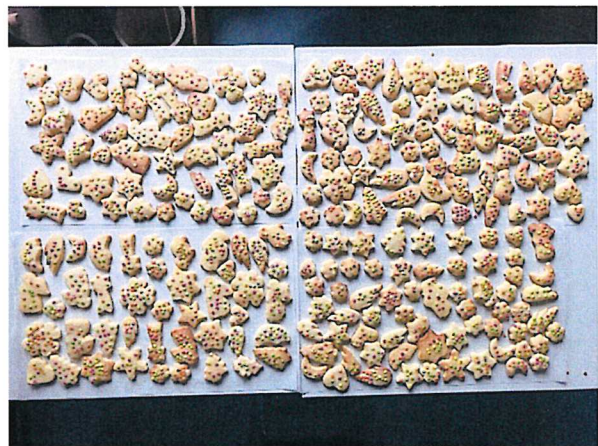
Unter anderem stellten die Kinder interessante Fragen wie:

- welche Spiele gab es, als Sie noch ein Kind waren?
- was haben Sie früher gearbeitet?
- wo haben Sie früher gelebt?
- was war das Schlimmste, was Ihnen passiert ist?
- haben Sie Kinder?
- wie alt waren Sie, als elektronische Sachen erfunden wurden?
- ...

Mit Weihnachtskarten kündigten wir unseren Besuch an,



und das Klassenzimmer verwandelte sich in eine Weihnachtsbäckerei...



Der anschließende Besuch im Altersheim Am Bachgraben in Allschwil war für alle Beteiligten sehr erfreulich und eindrücklich.



Nach einigen Weihnachtsliedern kamen sich die Kinder und die Bewohner bei Kaffee und Kakao und den selbstgebackenen Weihnachtsgutlis näher.



In der Zwischenzeit durften einige Kinder unsere Arbeit am Tag der Freiwilligen im Theater vor grossem Publikum vorstellen – grosse Aufregung und grosser Stolz!

Kurz vor Ostern besuchten wir das Altersheim erneut, diesmal mit Osterliedern, selbstgebackenen Osterhasen und einem Bingospiel. Das Wiedersehen freute alle.

